

Wir möchten uns entlang folgender "Sprachregelung" äußern:

- Die Schwerpunktbildung zur Profilschärfung der iDSP, deren Alleinstellungsmerkmal u.a. im Wettbewerb der internationalen Schulen in Paris die deutsche Pädagogik mit dem Sprachschwerpunkt Deutsch/Französisch ist, sowie zur Sicherung unserer hohen Unterrichtsqualität, war vom Vorstand auf Empfehlung der Schulleitung und am Ende eines umfassenden und transparenten Prozesses entschieden worden. Sie ist das Ergebnis der HEC-Marktstudie von Dezember 2017/Januar 2018, der Befragung von Eltern und Lehrern, der verschiedenen Etappen der "Zukunftswerkstatt" im Januar 2018 und Juni 2018 und der weiteren Behandlung in der zur Teilnahme von Vereinsmitgliedern, Eltern etc. offenen Schulentwicklungsgruppe.

- Die Entscheidung zur Schwerpunktbildung und Profilschärfung wurde seitens der ZfA ausdrücklich gelobt.

- Die Bildung des Schwerpunktes "verstärkter Deutschunterricht für nicht-germanophone und Französischunterricht für nicht-frankophone Schüler" (bei Beibehaltung eines qualitativ hochwertigen Englischunterrichts) hat zur Folge daß Spanisch und Latein nicht mehr im ordentlichen Stundenplan verbleiben konnten. Die geringen Schülerzahlen in den Jahrgangsstufen erlaubten auch die Wahlmöglichkeit Spanisch / Naturwissenschaft und Technik nicht mehr. Zudem waren die Teilnehmerzahlen v.a. in den Lateinkursen so gering, daß diese für die iDSP extrem unwirtschaftlich geworden waren.

- Weder Vorstand noch Schulleitung haben leichtfertig die bis dahin bestehenden Angebote aufgegeben, sondern einen Weg gefunden, daß - mit kostenpflichtigen AGs bzw. Zertifikatskursen - das entsprechende Bildungsangebot an der iDSP weiterhin besteht.

- Im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts legt die iDSP Wert auf die pädagogische Ausbildung der Lehrkräfte nach deutschen Standards, da dies sowohl den Vorgaben der KMK, als auch dem von uns identifizierten Alleinstellungsmerkmal der iDSP "deutsche Pädagogik" entspricht.

Der Schulvereinsvorstand

Saint-Cloud, September 2019